

Postulat Böhi-Wil (27 Mitunterzeichnende):
«Massnahmen zur Prävention von religiöser Radikalisierung»

Der Sicherheitsverbund Schweiz, dem die Koordination aller Sicherheitsorgane von Bund und Kantonen obliegt, veröffentlichte im Juli 2016 einen Bericht über die Prävention von religiöser Radikalisierung, die hauptsächlich bei jungen Muslimen festgestellt wurde. Die Extremisten unter ihnen sind die Dschihadreisenden, die gemäss dem Bericht lediglich den sichtbaren Teil des religiösen Fanatismus in der Schweiz abbilden, die sich aber offenbar auf ein grösseres Umfeld von Sympathisanten stützen können.

Die Radikalisierung dieser Personen findet nicht nur über die Sozialen Medien und das Internet statt, sondern sie wird auch gefördert durch die Auftritte von fundamentalistischen Predigern in Moscheen und Gebetsräumen, wo sie eine Interpretation des Islam propagieren, die mit den freiheitlich-demokratischen Grundsätzen der Schweiz im Konflikt steht. In diesem Zusammenhang empfiehlt der Bericht den Kantonen, sich Kenntnis von den Personen zu verschaffen, die auf ihrem Gebiet als islamische Prediger aktiv sind.

Der Kanton St. Gallen sollte dieser Empfehlung folgen und prüfen, wie eine Registrierung von Imamen und islamischen Predigern, die im Kanton St.Gallen vorübergehend oder ständig tätig sind, ausgestaltet werden könnte. Dabei sollte von diesen Personen in geeigneter Form eine schriftliche Erklärung eingefordert werden, in der sie sich verpflichten, die Werte der Bundesverfassung zu respektieren. Ebenso zu prüfen ist die Umsetzung der anderen Massnahmen, die der Sicherheitsverbund in seinem Bericht auflistet.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat über die im Kanton St.Gallen angewendeten Präventionsmassnahmen zur Bekämpfung von religiösen Radikalisierungstendenzen Bericht zu erstatten. Im Bericht sind mögliche weitere Präventionsmassnahmen, wie namentlich die Registrierungspflicht für Imame und islamische Prediger, zu prüfen und die allenfalls entsprechend zu schaffenden gesetzlichen Grundlagen aufzuzeigen. Dem Kantonsrat ist anschliessend Antrag auf Umsetzung der aus Sicht der Regierung erforderlichen Massnahmen zu stellen.»

20. September 2016

Böhi-Wil

Bonderer-Pfäfers, Brühlmann-Waldkirch, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Dietsche Marcel-Oberriet, Dudli-Oberbüren, Egger-Berneck, Egli-Wil, Freund-Eichberg, Fürer-Rapperswil-Jona, Gahlinger-Niederhelfenschwil, Gartmann-Mels, Gull-Flums, Haag-Jonschwil, Hartmann-Walenstadt, Koller-Gossau, Luterbacher-Steinach, Rossi-Sevelen, Rüegg-Eschenbach, Scheiwiler-Waldkirch, Schmid-Grabs, Schweizer-Degersheim, Steiner-Kaltbrunn, Thalmann-Kirchberg, Thoma-Andwil, Wasserfallen-Goldach, Zahner-Kaltbrunn